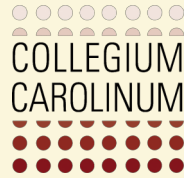


## Kontakt

Dr. des. Martina Niedhammer  
Collegium Carolinum e. V.  
Hochstr. 8  
81669 München  
Telefon: 0049 / (0)89 / 55 26 06-0  
m.niedhammer@extern.lrz-muenchen.de



## Sprache, Gesellschaft und Nation: Institutionalisierung und Alltagspraxis

**8.–11. November 2012  
in Bad Wiessee**

## Veranstaltungsort

Hotel Wiesseer Hof  
Sanktjohanserstr. 46  
83707 Bad Wiessee  
Telefon: 0049 / (0)8022 / 867-0

## Anfahrt ab München Hbf

- mit der Buslinie Nr. 9551 direkt bis zur Haltestelle „Wiesseer Hof“  
- mit der BOB-Bahn bis Gmund, umsteigen in den Bus Richtung Tegernsee Bahnhof bis zur Haltestelle „Wiesseer Hof“

Anreisetag ist Donnerstag, der 8. November 2012

Jahrestagung des Collegium Carolinum München  
gemeinsam mit dem Institut für Slavistik/Bohemicum  
und dem Institut für Germanistik der  
Universität Regensburg

Die Tagung wird vom Themenverbund  
Ost-West-Transfer der  
Universität Regensburg unterstützt



Bildquelle: SImplicissimus 12/8 (20.5.1907) 121.

Weitere Informationen unter  
[www.collegium-carolinum.de](http://www.collegium-carolinum.de)

**„No, Benzl, wie wird jesh kommandiert bei euch, deutsch oder böhmisch?“ — „Kommandiert wird deutsch, damit mir's lerna, aber g'schimpft wird böhmisch, damit mir's verstehn!“**

## Fr., 9. November 2012

9.00–9.15 Uhr

Begrüßung: Martin Schulze Wessel, Marek Nekula, Hermann Scheuringer

**Sektion 1:** Sprachpolitik in Institutionen und von Institutionen

(Moderation: Peter Haslinger)

9.15–11.00 Uhr

**Martina Niedhammer** (München): Die Wissenschaftspolitik der

philologischen Sektion der kgl. böhmischen Gesellschaft der

Wissenschaften in Prag

**Marek Nekula** (Regensburg): Sprachideologie und Sprachpolitik des

Vereins „Svatobor“

11.00–11.30 Uhr Kaffeepause

11.30–12.45 Uhr

**Jítka Jonová** (Olomouc): The issues of language in pastoral activities of the Catholic Church in Bohemia and Moravia in the early 20th century

**Tamara Scheer** (Wien): Die Regimentssprachen der k. u. k. Armee als Beispiel für eine Institutionalisierung von Sprachenvielfalt (1867–1914)

12.45–15.00 Uhr Mittagspause

**Sektion 2:** Sprache im öffentlichen Raum

(Moderation: Steffen Höhne)

15.00–15.45 Uhr

**Detlef Brandes** (Berlin): Deutsch gegen Tschechisch. NS-Sprachenpolitik als Teil der geplanten Germanisierung und „Umvolkung“

15.45–16.15 Uhr Kaffeepause

16.15–17.30 Uhr

**Frank Henschel** (Leipzig): Sprache und „Nation“ in

Košice/Kaschau/Kassa 1868–1922

**Frauke Wetzel** (Dresden – Ústí nad Labem): „Entdeutschung“ versus „Tschechisierung“: Ústí nad Labem nach 1945

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Abendvortrag **Miroslav Hroch** (Prag):

(Moderation: Martin Schulze Wessel)

## Sa., 10. November 2012

**Sektion 3:** Vielsprachigkeit, Mehrsprachigkeit, Einsprachigkeit? – Staatliche Planung versus Alltagspraxis (Moderation: Vít Dvořák)

9.00–11.00 Uhr

**Václav Petrbok** (Prag): „Sprache als Waffe“: deutsch-tschechischer Sprachwechsel im literarischen und wissenschaftlichen Leben in den böhmischen Ländern 1860–1900

**Mirek N mec** (Ústí nad Labem): Verpönte Landessprache? Deutsch in der Ersten Tschechoslowakischen Republik

**Sandra Kreisslová** (Prag): Zur Sprachsituation und Identitätsbildung der nach 1945 in der Tschechoslowakei verbliebenen deutschen Minderheit

11.00–11.30 Uhr Kaffeepause

**Sektion 4:** Wörterbücher als kulturpolitische Instrumente

(Moderation: Michaela Marek)

11.30–12.45 Uhr

**Tilman Berger** (Tübingen): Gute Wörterbücher, schlechte Wörterbücher – das Narrativ der tschechischen Lexikographie vom Ende des 18. Jahrhunderts bis heute

**Jan Surman** (Warschau): Von Tschecho-Slawisch, Tschechisch, Tschechoslowakisch: Visionen und Praxen der tschechischen Sprache der Naturwissenschaften im 19. Jahrhundert

12.45–15.00 Uhr Mittagspause

**Sektion 4:** Wörterbücher als kulturpolitische Instrumente

(Fortsetzung, Moderation: Martin Zückert)

15.00–16.45 Uhr

**Klaas-Hinrich Ehlers** (Frankfurt/Oder – Berlin): Wörterbuchpolitik außerhalb der Reichsgrenzen. Förderung der auslandsdeutschen Dialektwörterbücher durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft 1925 bis 1945

**Tereza Kreuter** (Trier): Ein Dialektwörterbuch und seine Geschichte: zum Fund der verschollenen Kartotheke des Prager Wörterbuchs der sudetendeutschen Mundarten

**Bernd Kesselgruber** (Gießen): Wörterbuchsammlungen als Quellen für Linguisten, Ethnologen und Historiker: das karpatendeutsche Mundartarchiv in Gießen

16.45–17.15 Uhr Kaffeepause

## Sa., So., 10.–11. November 2012

**Sektion 5:** Die Karpatoukraine, Entwicklungen einer multilingualen Region im 20. Jahrhundert (Moderation: Ivan Tcholov)

17.15–18.30 Uhr

**Hermann Scheuringer** (Regensburg): „Insgesamt eine gute Zeit“ – Deutsche Sprache und deutsche Schule in Karpatenrussland

**Nataliya Golovchak** (Užhorod): Namensschatz der Deutschen Transkarpatiens 1919–1939

18.30 Uhr Abendessen

### Sonntag, 11. November 2012

**Sektion 5:** Die Karpatoukraine, Entwicklungen einer multilingualen Region im 20. Jahrhundert (Fortsetzung, Moderation: Robert Luft)

9.00–10.15 Uhr

**Marjana Stylich** (Užhorod): Untersuchungen zur Etymologie und Verwendung von Mundartformen in spontanen Gesprächen der Böhmerwälder Transkarpatiens

**Barbara Neuber** (Regensburg): „Aber unser Muttersprach is geblieben.“ Der sprachliche Alltag der Deutschstämmigen in Mukatschewo im Zusammenhang mit den politischen Entwicklungen seit 1945 aus Sicht der Sprecher

10.15–10.45 Uhr Kaffeepause

10.45–11.30 Uhr

**Klaus Buchenau** (München – Berlin): Warum Russinisch? Zum Zusammenhang von Politik und Linguistik am Beispiel des Slawischen in den Karpaten

11.30–12.15 Uhr Abschlussdiskussion  
(Moderation: Martin Schulze Wessel)

12.15 Uhr Mittagessen und Abreise